

stadtzeitung

BISCHOFSHOFEN INFORMIERT

30. Jahrgang | Juni 2025 | Ausgabe Nr. 2 | Amtliche Mitteilung – zugestellt durch post.at | Erscheinungs- & Verlagspostamt Bischofshofen



Bild: Josef Köfler

Das Erlebnisbad lädt zum sommerlichen Badespaß!



LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER, LIEBE JUGEND,

der Sommer steht vor der Tür – Zeit zum Abschalten, Durchatmen und Genießen! Wir wünschen euch allen erholsame Ferien und viele schöne Momente in den kommenden Wochen. Ein Thema, das uns als Stadt nun schon seit zwei Jahren beschäftigt, ist die Verkehrssituation rund um die Tunnelbaustellen auf der A10. Besonders in den Ortsteilen Pöham und Kreuzberg haben Staus und Ausweichverkehr für große Belastungen gesorgt. Umso erfreulicher ist es, dass die Arbeiten nun abgeschlossen werden – mit der berechtigten Hoffnung auf eine spürbare Entlastung, auch während der Reisezeit.

Für alle, die den Sommer zuhause verbringen, bietet Bischofshofen zahlreiche Möglichkeiten: die Sommerhits, unsere gemütlichen Schanigärten im Zentrum, das Erlebnisbad, herrliche Wanderwege und die schönen Naherholungsgebiete laden zum Verweilen, Bewegen und Genießen ein.

In diesem Sinne wünschen wir euch und Ihnen einen erholsamen und abwechslungsreichen Sommer – und viel Freude mit dieser Ausgabe der Stadtzeitung!

Bgm. Hansjörg Obinger
Vizebgm. Mag. Eva Bischofer | Vizebgm. Josef Mairhofer

AUS DEM INHALT

- 02 Was eine Gemeinde (aus)macht
- 04 Amselsingen | 25 Jahre Stadterhebung
- 05 Personelles | Neue Verordnungen | Feuerwehr: feierliche Fahrzeugweihe
- 06 Schulbesuch im Rathaus | neue Spielplätze | Immer was los - Uschi Pfisterer
- 07 Kasperl und Klimafee | Spielerisch lernen
- 08 Abfuhrpläne für Müllabfuhr
- 10 Einsatz für eine saubere Stadt - PTS & SMS
- 11 E-Auto für Essen auf Räder | Prof. Erwin Böhm Pflegepreis
- 12 TVB - Gemeinsame für eine starke Region | Stockschützen siegreich
- 13 Infos: Cities neu in Bischofshofen
- 14 Stadt der Vereine - Bundesbahnmusikkapelle
- 16 Veranstaltungen



**Es scheint oft einfacher
als es ist!**

In Zeiten knapper Budgets entstehen zwangsgebunden vermehrt Fragen nach Aufgaben- und Zuständigkeitsbereichen - beginnend bei Zielsetzungen in der Kinderbetreuung bis hin zu Pflegebereichsagenden. Immer öfter treffen finanzielle Mehraufwendungen im Endeffekt direkt auf die Gemeinde als letzte Rückfallebene. So war auch der vom Land Salzburg beschlossene halbtägige „Gratiskindergarten“ eine massive Kostenbelastung für die Gemeinden, da zwar monatlich ein „Kostensatz“ von € 109,20 pro Kind refundiert wird, der Gemeinde aber ein Kindergartenplatz gesamt rund € 5500,- pro Jahr kostet.

Unsere finanziellen Leistungsfähigkeiten sind diesbezüglich nun ausgereizt!

Kommende Mehrbelastungen, wie das überlegte zweite verpflichtende Kindergartenjahr, müssen kostenneutral abgegolten werden. Die von oben oktroyierten betrieblichen Mehraufwendungen hemmen die Gemeinden massiv in ihrer Kernaufgabe bezüglich dringlicher Investitionen in Infrastruktur und Daseinsvorsorge. Die Kommunen haben letztendlich für ein „Funktionieren“ des öffentlichen Lebens vor Ort zu garantieren. Dabei sollen wir auch nicht aus den Augen verlieren, wieviel dabei aktuell ehrenamtlich und unentgeltlich eingebracht wird.

Es wird zukünftig wieder mehr Bewusstsein und Wertschätzung gegenüber bestehenden Strukturen brauchen. Unsere gesellschaftlich entstandene „Bestellmentalität“ wird an seine Grenzen stoßen! Ohne das Ehrenamt wäre eine Vielzahl an gewohnten Leistungen – speziell im Feuerwehr- und Rettungswesen – schlichtweg unmöglich!

Somit gilt jenen umsomehr unser großer Dank, welche im Hintergrund tagtäglich 365/24/7 ehrenamtlich und unentgeltlich für unser örtliches Funktionieren sorgen!

**Ihr Bürgermeister
Hansjörg Obinger**

WAS EINE GEMEINDE (AUS)MACHT

In Österreich erfüllen Gemeinden eine zentrale Rolle im öffentlichen Leben. Sie sind weit mehr als Verwaltungsstellen – sie sind Orte der Gestaltung, Mitbestimmung und des Zusammenlebens. Ihre Aufgaben reichen von gesetzlich vorgeschriebenen Pflichten bis hin zu freiwilligen Leistungen, die das soziale und kulturelle Leben prägen. Doch eine Gemeinde ist immer nur so stark wie die Gemeinschaft, die hinter ihr steht.

Die funktionale Vielfalt

Im Zentrum steht die eigenständige Verwaltung lokaler Angelegenheiten. Dabei unterscheidet man zwischen dem eigenen Wirkungsbereich, in dem Gemeinden Aufgaben wie Raumplanung, Bauordnung oder die Haushaltsführung selbstständig und unabhängig erledigen, und dem übertragenen Wirkungsbereich, in dem sie bundesgesetzliche Aufgaben wie Meldewesen oder standesamtliche Angelegenheiten umsetzen. Trotz dieser Unterscheidung agieren Gemeinden stets als wichtige Schnittstelle zwischen Staat und Bürger.

In ihrer heutigen Form bestehen Gemeinden seit 1849.

Mit der Abschaffung der Untertänigkeitsverhältnisse und der allgemeinen Verleihung bürgerlicher Rechte wurden sie als grundlegende Verwaltungseinheiten etabliert – als Orte der demokratischen Selbstorganisation. Zu den gesetzlich verpflichtenden Aufgaben zählen unter anderem Brandschutz, Schulerhaltung, Straßenbau und die örtliche Sicherheitspolizei.

Hinzu kommen zahlreiche Leistungen im Bürgerservice: Die Ausstellung von Ausweisen, das Meldewesen sowie die Durchführung von Wahlen werden direkt von der Gemeinde organisiert und umgesetzt – ein praktisches Beispiel dafür, wie nah Verwaltung und Bürger im Alltag zusammenwirken.

Darüber hinaus erbringen viele Gemeinden freiwillige Leistungen, die den Alltag der Bürgerinnen und Bürger direkt betreffen. In Bischofshofen zählen dazu etwa das kommunal geführte Seniorenheim sowie die gemeindeeigene Bestattung – Einrichtungen, die Verantwortung für besonders sensible Lebensbereiche übernehmen.

Neben den organisatorischen und sozialen Leistungen nehmen Gemeinden auch

wirtschaftliche Funktionen wahr – sei es durch eigene Betriebe, Beteiligungen oder interkommunale Kooperationen. Sie arbeiten mit anderen Gemeinden zusammen, pflegen Städtepartnerschaften und wirken an der regionalen Entwicklung mit. Zugleich sind Gemeinden jene Ebene, auf der politische Mitbestimmung unmittelbar erlebbar wird – etwa durch Gemeinderatswahlen oder die Möglichkeit, sich selbst aktiv in kommunale Gremien und Initiativen einzubringen.

Was Bischofshofen besonders (aus)macht

So klar die Zuständigkeiten auf dem Papier geregelt sind – das eigentliche Leben in der Gemeinde entsteht durch das Engagement ihrer Bewohner. In Bischofshofen spiegelt sich das in einer außergewöhnlich aktiven Vereinslandschaft wider.

Ob Einsatzorganisationen, Musik- und Brauchtumpflege, Sport oder soziale Initiativen: Rund 90 registrierte Vereine bilden das Rückgrat eines lebendigen Miteinanders.



**Vbgm. Mag. Eva Bischofer
Fraktionsobfrau der SPÖ**

Nirgends sind demokratische Mechanismen und Prozesse so unmittelbar sichtbar und greifbar wie auf der Gemeindeebene, so auch das Zusammenwirken gewählter politischer VertreterInnen und der Verwaltung. In allen Abläufen müssen viele Rädchen mit viel Sach- und Fachkompetenz ineinandergreifen, damit von der Umsetzung täglicher Notwendigkeiten bis hin zur Entscheidungsfindung bei herausfordernden Problemstellungen alles abgedeckt werden kann.



Bild: Josef Köfler

Ehrenamt und Freiwilligenarbeit sorgen für Zusammenhalt und kulturelle Vielfalt. Sie bringen Generationen zusammen, schaffen Begegnung, fördern Talente und übernehmen Verantwortung – oft dort, wo der staatliche Rahmen endet. Ohne diesen Einsatz wären viele Angebote und Strukturen nicht denkbar.

Die funktionale Stärke einer Gemeinde ergibt sich also nicht nur aus ihrem rechtlichen Rahmen oder den verfügbaren Mitteln, sondern ganz wesentlich aus dem aktiven Mitwirken ihrer Bevölkerung. In Bischofshofen wird das tagtäglich sichtbar.



Vbgm. Josef Mairhofer
Fraktionsobmann der ÖVP

Wir feiern heuer 25 Jahre Stadterhebung!

Durch das Zusammenwirken und Engagement in der Gemeindepolitik, der MitarbeiterInnen in den städtischen Einrichtungen, in unseren sehr aktiven Vereinen, den Blaulichtorganisationen, den vielen Sport-, Sozial- und Kulturorganisationen ist das auch zu einer Erfolgsgeschichte geworden. Wir stehen gut da, das Leben bei uns ist attraktiv und angenehm. Das zeigt, Herausforderungen können nur gemeinsam gemeistert werden.



StR Helena Rieder
Fraktionsobfrau der FPÖ

Eine Gemeinde ist der Ort, an dem Menschenleben gestaltet werden, mit Verwaltung, Infrastruktur, Kultur und Sozialem, deshalb gebührt ein großer Dank allen, die Bischofshofen zu einer lebenswerteren Stadt machen. Bischofshofen ist eine lebendige Gemeinde, bekannt für ihre reiche Tradition im Wintersport und Brauchtum, nicht umsonst bekannt für die Stadt mit Schwung. Sie vereint historische Kultur, moderne Infrastruktur und vielfältige Freizeitangebote.



Gut organisiert in den Sommer

Gefühlt ist wieder ein Etappenziel erreicht: für die Kinder und Jugendlichen stehen die wohlverdienten Ferien ins Haus, und auch wir Erwachsenen finden hoffentlich die eine oder andere Möglichkeit, den Sommer zu genießen und neue Energie zu tanken.

Doch bei aller spürbaren Vorfreude darf auch in diesem Jahr nicht darauf vergessen werden, dass vor allem die Familien mit jüngeren Kindern Betreuungstechnisch vor große Herausforderungen gestellt werden. Daher ist es der Stadtgemeinde auch heuer wieder ein großes Anliegen, diese entstehenden Engpässe im Rahmen aller vorhandenen Möglichkeiten abzufedern.

Das Angebot ist vielfältig: neben dem Sommerkindergarten und der Ferienbetreuung für unsere Volksschulkinder ist von den Vereinen im Rahmen der Sommerhits wieder ein bunter Mix an Aktivitäten zusammengestellt worden. Wie immer ein riesiges Danke für die Zeit und das Herzblut, das hierbei in Organisation und Durchführung gesteckt wird!

Sehr erfreulich ist auch, dass mit dem ICamp wieder ein inklusives Betreuungsangebot vor Ort besteht, das neben einem spannenden Programm eine ganz besondere und schöne Gemeinschaft bietet.

Positiv geht es auch bei der Planung und Umsetzung der Maßnahmen betreffend Spielplatzattraktivierung voran. Eine Wasserspielanlage steht beim Spielplatz Maximiliansiedlung knapp vor der Umsetzung, eine weitere befindet sich im Freizeitgelände bereits in Planung. Ergänzend werden auch an anderen Standorten nach und nach weitere Schritte gesetzt.

Und apropos Etappe: Bischofshofen als Etappenort der Tour of Austria: eine tolle Gelegenheit, um zu zeigen, dass wir auch ‚sommersportlich‘ einiges zu bieten haben!

Ihre Vizebürgermeisterin
Mag. Eva Bischofer

AMSELSINGEN

KLANGVIELFALT AUS DEN ALPEN

Beim heurigen Amselsingen begegnen sich Ensembles, die tief in der alpenländischen Musiktradition verwurzelt sind und diese mit neuen Klangideen bereichern.

Das **Vokalensemble SalCanto** vereint vierzehn Sängerinnen und Sänger, die aus der Jugendkantorei am Salzburger Dom hervorgegangen sind. Gegründet im Herbst 2023, widmet sich die Gruppe unter der Leitung von Gerrit Stadlbauer projektorientierten Programmen quer durch verschiedene Epochen. Das Volkslied begleitet die Sängerinnen und Sänger seit ihrer Jugend – besonders auf Reisen wurde es zum klanglichen Botschafter heimischer Kultur.

Aus dem benachbarten Bayern kommt die **Schladl Musi**, eine Tanzmusik-Besetzung aus den Landkreisen Altötting und Traunstein. Mit Flügelhörnern, Posaune, Ziach, Kontrabass und Harfe oder Gitarre pflegt sie seit 2008 einen unverkennbaren Stil. Alle Musikerinnen und Musiker sind in der Volksmusik aufgewachsen und ihr bis heute eng verbunden.

Das **Radauer Ensemble** steht in der dritten Generation des Reiser-Erbes und ist musikalischer Mittelpunkt beim Salzburger Hirten Advent und Passionssingen. Neben der Pflege alpenländischer Traditionen liegt ein Schwerpunkt auf der spannenden Verbindung zwischen Volksmusik und Klassik. Die **Waldramer Sänger** – Sebastian, Tobias und Benedikt Brustmann sowie Dominic Feichtner – musizieren bereits in zweiter Generation und sind seit über 30 Jahren auf vielen Bühnen unterwegs. Mit ihrer tiefen Ver-



**Einladung zum
Bischofshofener
Amselsingen**
11. Oktober 2025 um 19.30 Uhr
Hermann-Wielandner-Halle
Kartenreservierung und Infos unter
amselsingen@bischofshofen.at
Tel. 06462/2801-22 oder
www.bischofshofen.at

wurzelung in der bayerischen Volksmusik berühren sie das Publikum mit authentischem Klang und echter Hingabe.

Einen besonderen Farbtupfer setzen „**Die Hoameligen**“: Barbara Schreier, Karoline Kostner und Michael Schöpf – ein Geschwistertrio, das mit Harmonika, Harfe, Klarinette und Kontrabass zwischen echter Volksmusik, Balladen und jazzigen Eigenkompositionen wechselt. Aufgewachsen mit der Familienmusik, spürt man in jedem Ton ihre Liebe zur Tradition – frisch, lebendig und „hoamelig“.

Die musikalische Leitung des Amselsingens liegt in den Händen von **Martina Mayr**, **Mag. Klaus Vinatzer** und **Caroline Koller**, die auch wieder als Moderatorin durch den Abend führen wird. Hauptverantwortlich für die Organisation ist **Theresia Saller** von der Stadtgemeinde.



Vokalensemble SalCanto



Schladl Musi



Bild: Albert Moser

Radauer Ensemble



Waldramer Sänger



Bild: S. Jenewein

Die Hoameligen

25 JAHRE STADTERHEBUNG

BISCHOFSHOFEN FEIERT GEMEINSAM

Ein Vierteljahrhundert Stadt – das ist Anlass, um gemeinsam zu feiern. Am Wochenende des **27. und 28. September 2025** lädt Bischofshofen zum großen Jubiläumsfest anlässlich der Stadterhebung vor 25 Jahren. Den Auftakt bildet am **Samstag ein Festkonzert** in der Hermann-Wielandner-Halle. Mitwirkende sind das Salonorchester Bischofshofen, Vox Cantabilis, der Kirchenchor Bischofshofen und der Oberstufenchor

St. Rupert. Über 150 Musikerinnen und Musiker gestalten einen Abend, der die musikalische Vielfalt der Stadt eindrucksvoll hörbar macht – von klassischer Chorkliteratur über Johann Strauß bis hin zu Reinhard Fendrich.

Der Sonntag steht im Zeichen des Mit-einanders: Nach einem ökumenischen Gottesdienst vor dem Seniorenheim folgt der Festakt im Kastenhof.

Anschließend marschieren alle Beteiligten zur Hermann-Wielandner-Halle, wo die drei Musikkapellen ein Konzert geben. Kulinarisches und ein buntes Rahmenprogramm sorgen für einen festlichen Ausklang.

Bürgermeister Hansjörg Obinger betont: „*Bischofshofen ist reich an Kultur, Vereinen und engagierten Menschen – all das zeigt sich in diesem Fest auf besondere Weise.*“

**25 JAHRE STADTERHEBUNG
BISCHOFSHOFEN**
am 27. und 28. Sept. 2025

HARALD PLEVNIK GEHT IN DEN RUHESTAND



Herzlichen Dank an
Herrn Harald Plevnik

Mit Ende Juni verabschiedet sich Harald Plevnik nach über 23 Jahren im Dienst der Stadtgemeinde Bischofshofen in den wohlverdienten Ruhestand.

Seine Tätigkeit als Maler im Wirtschaftshof trat er am 3. Juni 2002 an und war seither ein geschätzter und allseits beliebter Mitarbeiter.

„Harry ist nicht nur fachlich sehr versiert, sondern auch ein Arbeitskollege mit hoher menschlich-sozialer Kompetenz. Der Abschied fällt uns schwer“, so Wirtschaftshofleiter Ing. Gerhard Mauberger.

Die Stadtgemeinde dankt Harald Plevnik herzlich für seinen langjährigen Einsatz und wünscht ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

NEUE SCHREBER- GARTEN- VERORDNUNG BESCHLOSSEN

Die bestehende Verordnung für die Schrebergärten am Freizeitgelände der Stadtgemeinde Bischofshofen wurde überarbeitet, an die aktuellen Erfordernisse angepasst und in der Gemeindevertretungssitzung am 24. April 2025 einstimmig beschlossen. Im Zuge dieser Neuerung wurde auch eine Schnittstelle zwischen der Stadtgemeinde und den Schrebergartenbesitzern eingerichtet.

Diese besteht aus vier Personen: **Ing. Wolfgang Bergmüller, Peter Riegler, Lorenz Weran-Rieger und Uwe Schweinzer.** Sie wurden für einen Zeitraum von zwei Jahren als Ansprechpartner und Kontrollorgane bestellt. Ihre Aufgabe ist es, als Bindeglied zu fungieren, vor Ort für Fragen zur Verfügung zu stehen und die Einhaltung der Kleingartenordnung zu gewährleisten.



LÄRMSCHUTZ- VERORDNUNG: RÜCKSICHT AUF DIE NACHBARSCHAFT NEHMEN

Aufgrund vermehrter Beschwerden aus der Bevölkerung weist die Stadtgemeinde Bischofshofen auf die geltende Verordnung zum Schutz gegen Lärm hin.

Gemäß § 2 dieser Verordnung ist der Einsatz lärmintensiver Geräte wie motorbetriebene Rasenmäher, Rasentrimmer, Häcksler, Heckscheren, Motorsägen, Kreissägen, Hochdruckreiniger oder Schlagbohrmaschinen zu bestimmten Zeiten untersagt:

- **An Sonn- und Feiertagen ist die Verwendung dieser Geräte gänzlich verboten.**
- **An Werktagen ist der Betrieb in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr sowie von 20.00 bis 06.00 Uhr nicht gestattet.**

Diese Regelung dient dem Schutz der Ruhezeiten sowie dem nachbarschaftlichen Miteinander.

Die Stadtgemeinde ersucht alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und Einhaltung der Bestimmungen. Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme!

Alle Verordnungen finden Sie unter: www.bischofshofen.at/Stadtverwaltung/Rechtliches/Verordnungen

FEIERLICHE FAHRZEUGWEIHE BEIM TAG DER FEUERWEHR

Im Rahmen des diesjährigen Tags der Feuerwehr zu Ehren des heiligen Florian wurde das neue Rüstlöschfahrzeug (RLF 3000 Tunnel) der Freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen feierlich eingeweiht.

Nach einer rund zweieinhalbjährigen Planungs- und Projektierungsphase konnte das hochmoderne Einsatzfahrzeug nun offiziell in den Dienst gestellt werden. Das neue RLF ersetzt das mittlerweile ausgemusterte

Tanklöschfahrzeug aus dem Jahr 1991 und ist speziell für Einsätze im Tunnelsektor konzipiert. Das Fahrzeug verfügt über einen 3000-Liter-Löschwassertank, modernste LED-Technologie, ein akkubetriebenes hydraulisches Rettungsgerät sowie eine leistungsstarke Seilwinde mit 5 Tonnen Zugkraft.

Auch die Sicherheit der Einsatzkräfte wurde berücksichtigt: Sieben Sitzplätze mit integ-



Bild: Alexander Kainz

Die beiden Hauptmaschinisten Rupert Stock und Elisa Pettino sowie Pater Richard

rierten Pressluftatmern sowie eine auffällige Heckwarnbeklebung sorgen für optimalen Schutz im Einsatz.

SCHULBESUCH IM RATHAUS DER STADTGEMEINDE

Im Mai und Juni besuchten alle dritten Klassen der Bischofshofener Volksschulen – zwei Klassen der VS Neue Heimat und drei Klassen der VS Markt – das Rathaus der Stadtgemeinde. Im Rahmen des Besuchs bekamen die Schülerinnen und Schüler einen altersgerechten Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Abläufe der Gemeinde. Bürgermeister Hansjörg Obinger stand den Kindern Rede und Antwort und erklärte, wie Entscheidungen auf Gemeindeebene getroffen werden. Mit viel Kreativität und

Engagement spielten die Schülerinnen und Schüler eine Gemeindevertretungssitzung nach. Sie übernahmen die Rollen von Bürgermeister oder Gemeindevertreterinnen und -vertretern, brachten eigene Ideen ein und setzten sich mit verschiedenen Themen auseinander. Zum Abschluss wurden die verschiedenen Abteilungen des Rathauses besichtigt – von der Bürgerservicestelle bis zum Bauamt. So erhielten die Schülerinnen und Schüler einen anschaulichen Eindruck davon, wie die Stadtverwaltung funktioniert.



Die 3a der VS Neue Heimat stimmt über eingebrachte Ideen ab

SPIELPLÄTZE NEU GESTALTET

Abwechslungsreiche Plätze für die ganze Familie laden pünktlich zum Start in die Sommerferien zum Spielen, Verweilen und gemeinsamen Zeit verbringen ein. Besonders der Spielplatz am Zimmerberg wurde umfassend modernisiert und bietet nun viel mehr Möglichkeiten zur Bewegung und zum gemeinsamen Spielen.

Neu hinzugekommen sind Calisthenics Geräte, die besonders bei Jugendlichen beliebt sind, ein Dschungelpfad, der Kinder dazu einlädt, Gleichgewicht und Motorik spielerisch zu trainieren, sowie eine Mehrzweckkletteranlage für kleinere Kinder. Im Herbst wird außerdem noch ein Bodentrampolin ergänzt.

Auch vor dem Seniorenheim wurden neue Spielgeräte installiert. Die Anlage ist als Be-

gegnungsort im Freien gedacht, an dem sich Jung und Alt auf natürliche Weise näherkommen und gemeinsam Zeit verbringen können.



Die Wirtschaftshofmitarbeiter Josef Seiler und Gerhard König am neuerrichteten Dschungelpfad



Immer was los – für Klima, Kinder und Lebensqualität

Klimaschutz beginnt bei den Kleinsten! Die Bischofshofener Kindergärten freuten sich über den Besuch von „Kasperl und der Klimafee“ – ein spielerisches Mitmachtheater zu Garten und Umwelt, organisiert vom Klimabündnis. Der Sommerkindergarten läuft heuer von 21. Juli bis 22. August.

Großes Interesse gab es beim Fahrradflohmärkte – 70 Räder fanden neue Besitzer! Am **19. September laden wir zum autofreien Tag ein:** Bahnhofstraße und Mohshammerplatz werden zur Spielstraße mit Bewegungsangeboten.

Das Klimaticket Salzburg kann bequem online reserviert werden. Nutzen Sie die Chance auf umweltfreundliche Mobilität!

Unsere Stadt soll sauber und lebenswert bleiben – gemeinsam schaffen wir das! Ein großes Dankeschön an alle vorbildlichen Hundebesitzer. Und ein klarer Appell an jene, die es noch nicht ganz so genau nehmen: Bitte nutzen Sie die bereitgestellten Abfallbehälter. So schützen wir die Umwelt und stärken die Lebensqualität in Bischofshofen. Danke auch an unser engagiertes Straßenreinigungsteam!

Ich wünsche Euch allen einen erholsamen und sonnigen Sommer!

Eure Uschi Pfisterer
StR für Umwelt, Klimabündnis & Kinderbetreuung



Die neue Spielanlage vor dem Seniorenheim

KASPERL UND KLIMAFEE

SPIELERISCHER KLIMASCHUTZ



Rund 150 Kinder aus den Bischofshofener Kindergärten erlebten in einer liebevoll inszenierten Puppentheater-Aufführung, wie Kasperl und Klimafee Lila im Stück „Kasperl, die Klimafee und der zauberhafte Garten“ den gestohlenen „Ring des Gartenwissens“ zurückholen. Dabei wurde gezeigt, dass geteiltes Wissen seine volle Wirkung entfaltet – eine Botschaft, die zum selbstständigen Handeln in Sachen Umwelt anregt.

Die kindgerechte Darstellung weckt Begeisterung fürs Gärtnern und die Wertschätzung für selbst angebautes Obst und Gemüse, sei es im Garten oder auf dem Balkon. Besonders beeindruckend war das aktive Mitmachen der jungen Zuschauerinnen und Zuschauer: Sie unterstützten die Helden im Stück, was den nachhaltigen Lerneffekt noch verstärkte.

Kindergartenleiterin Renate Höller betont: „Im Kindergarten Gelerntes wirkt besonders dann, wenn es auch zu Hause weiterlebt.“



Bild: vlnr: Renate Höller (Kindergartenleitung Bischofshofen), Brigitte Drabeck (Klimabündnis), Stadträtin Uschi Pfisterer und Vize-Bgm Eva Bischofer

SPIELERISCH LERNEN

WOHER DIE MILCH KOMMT

Wie entsteht Butter? Was steckt in einem Fruchtojoghurt? Und woran erkennt man eigentlich Qualitätsmilch? Diesen und vielen weiteren Fragen konnten Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Markt und Neue Heimat kürzlich beim Milchlehrpfad auf den Grund gehen. Organisiert wurde die Aktion von 14 Bischofshofener Bäuerinnen rund um Ortsbäuerin Helga Katsch, die mit viel Engagement und Kreativität sieben interaktive Stationen vorbereitet hatten. Ziel war es, den Kindern auf spielerische Weise die heimische Landwirtschaft, die regionale Milchproduktion sowie ein Bewusstsein für Inhaltsstoffe und Qualität heimischer Produkte zu vermitteln.

Die Stationen reichten vom Melkwettbewerb über das Selbermachen einer gesunden Jause mit selbstgebackenem Brot bis hin zum Butterschütteln aus frischem Rahm. Auch das Basteln nachhaltiger Geldtaschen aus Milchverpackungen und das Kennenlernen der verschiedenen Gütesiegel standen auf

dem Programm. Der Milchlehrpfad fand an zwei Vormittagen statt: ein Vormittag war den 3. und 4. Klassen der Volksschule Neue Heimat gewidmet, der zweite den 3. Klassen der Volksschule Markt. „Uns ist wichtig, dass Kinder früh lernen, woher unsere Lebensmittel kommen – und wie wertvoll sie sind. Mit dem Milchlehrpfad möchten wir das Bewusstsein für regionale Produkte und gesunde Ernährung spielerisch fördern“, betont Ortsbäuerin Helga Katsch.



Elisabeth Hödlmoser und Erika Klaushofer erklären die Inhaltsstoffe der Milch



Schüler der VS Neue Heimat beim Melkwettbewerb

< Nina Meißnitzer mit den Schülern beim Gütesiegel-Quiz

ABFUHRPLAN FÜR MÜLLABFUHR

2. HALBJAHR 2025 | BISCHOFSHOFEN / MITTERBERGHÜTTEN

Abholtermin			Name der Tonne							Gelbe Tonne	Alt-papier	
						Restabfall			Bioabfall			
						Aufkleber			Aufkleber			
Tag	Datum	Woche	rot	gelb	grün	rot	gelb					
JUNI	Samstag	07.06.	23.	●	●	●	●	●				
	Mittwoch	11.06.	24.							●		
	Montag	16.06.	25.	●			●		●			
	Montag	23.06.	26.	●	●		●	●				
	Mittwoch	25.06.	26.							●		
	Montag	30.06.	27.	●			●					
JULI	Montag	07.07.	28.	●	●	●	●	●				
	Mittwoch	09.07.	28.							●		
	Montag	14.07.	29.	●			●		●			
	Montag	21.07.	30.	●	●		●	●				
	Mittwoch	23.07.	30.							●		
	Montag	28.07.	31.	●			●					
AUG	Montag	04.08.	32.	●	●	●	●	●				
	Mittwoch	06.08.	32.							●		
	Montag	11.08.	33.	●			●		●			
	Montag	18.08.	34.	●	●		●	●				
	Mittwoch	20.08.	34.							●		
	Montag	25.08.	35.	●			●					
SEPT	Montag	01.09.	36.	●	●	●	●	●				
	Mittwoch	03.09.	36.							●		
	Montag	08.09.	37.	●			●		●			
	Montag	15.09.	38.	●	●		●	●				
	Mittwoch	17.09.	38.							●		
	Montag	22.09.	39.	●			●					
OKT	Montag	29.09.	40.	●	●	●	●	●				
	Mittwoch	01.10.	40.							●		
	Montag	06.10.	41.	●			●		●			
	Montag	13.10.	42.	●	●		●	●				
	Mittwoch	15.10.	42.							●		
	Montag	20.10.	43.	●			●					
NOV	Montag	27.10.	44.	●	●	●	●	●				
	Mittwoch	29.10.	44.							●		
	Montag	03.11.	45.	●			●		●			
	Montag	10.11.	46.	●	●		●	●				
	Mittwoch	12.11.	46.							●		
	Montag	17.11.	47.	●			●					
DEZ	Montag	24.11.	48.	●	●	●	●	●				
	Mittwoch	26.11.	48.							●		
	Montag	01.12.	49.	●			●		●			
	Samstag	06.12.	49.	●	●		●	●				
	Mittwoch	10.12.	50.							●		
	Montag	15.12.	51.	●			●					
DEZ	Samstag	20.12.	51.	●	●	●	●	●				
	Dienstag	23.12.	52.							●		
	Montag	29.12.	01.	●			●		●			

ABFUHRPLAN FÜR MÜLLABFUHR

2. HALBJAHR 2025 | BUCHBERG / PÖHAM

	Abholtermin			Name der Tonne			
				Restabfall	Bioabfall	Gelbe Tonne	Alt-papier
	Tag	Datum	Woche	Aufkleber grün	Aufkleber gelb		
JUNI	Samstag	07.06.	23.		●		
	Mittwoch	11.06.	24.				●
	Montag	23.06.	26.	●	●		
	Mittwoch	25.06.	26.		●		●
	Montag	30.06.	27.			●	
JULI	Montag	07.07.	28.		●		
	Mittwoch	09.07.	28.				●
	Montag	21.07.	30.	●	●		
	Mittwoch	23.07.	30.				●
	Montag	28.07.	31.			●	
AUG	Montag	04.08.	32.		●		
	Mittwoch	06.08.	32.				●
	Montag	18.08.	34.	●	●		
	Mittwoch	20.08.	34.				●
	Montag	25.08.	35.			●	
SEPT	Montag	01.09.	36.		●		
	Mittwoch	03.09.	36.				●
	Montag	15.09.	38.	●	●		
	Mittwoch	17.09.	38.				●
	Montag	22.09.	39.			●	
OKT	Montag	29.09.	40.		●		
	Mittwoch	01.10.	40.				●
	Montag	13.10.	42.	●	●		
	Mittwoch	15.10.	42.				●
	Montag	20.10.	43.			●	
NOV	Montag	27.10.	44.		●		
	Mittwoch	29.10.	44.				●
	Montag	10.11.	46.	●	●		
	Mittwoch	12.11.	46.				●
	Montag	17.11.	47.			●	
DEZ	Montag	24.11.	48.		●		
	Mittwoch	26.11.	48.				●
	Samstag	06.12.	49.	●	●		
	Mittwoch	10.12.	50.				●
	Montag	15.12.	51.			●	
	Samstag	20.12.	51.		●		
	Dienstag	23.12.	52.				●

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM (ASZ) BISCHOFSHOFEN

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Bischofshofen / Heizhausgasse:

Montag / Mittwoch / Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Sie haben Fragen zur Abfallwirtschaft? Die Abfallberaterin der Stadtgemeinde Bischofshofen, Roswitha Weissacher, informiert Sie gerne – unter **Telefon 06462/2801-45, E-Mail: weissacher@bischofshofen.at**



ABFUHRPLAN FÜR MÜLLABFUHR

2. HALBJAHR 2025 | RANDGEBIETE

	Abholtermin			Name der Tonne		
	Tag	Datum	Woche	Restabfall	Gelber Sack	Altpapier
JUNI - DEZ	Samstag	07.06.	23.	●	●	●
	Montag	07.07.	28.	●	●	●
	Montag	04.08.	32.	●	●	●
	Montag	01.09.	36.	●	●	●
	Montag	29.09.	40.	●	●	●
	Montag	27.10.	44.	●	●	●
	Montag	24.11.	48.	●	●	●
	Samstag	20.12.	51.	●	●	●

EINSATZ FÜR EINE SAUBERE STADT

MÜLLSAMMELWOCHE DER PTS UND SMS



Bilder: PTS und SMS Bischofshofen



Bereits im April waren alle Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule sowie die zweiten Klassen der SMS-Hermann-Wielandner unterwegs, um öffentliche Wege und Grünflächen von Müll zu befreien. Damit unterstützten sie aktiv die Gemeinde und setzten ein Zeichen für mehr Umweltschutz. Gesammelt wurde entlang der Treppelwege an beiden Salzachseiten, von der Maximilianssiedlung bis zum Freizeitgelände, rund um Bahnhof und Wirtschaftshof sowie am Park & Ride-Parkplatz in der Grasslau. Die Stadt stellte Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung, der Wirtschaftshof sorgte für die Abholung und Entsorgung des gesammelten Mülls.

E-AUTO FÜR „ESSEN AUF RÄDERN“

STADT DANKT KARL STREITWIESER

Das Seniorenheim freut sich über ein neues Fahrzeug für den Dienst „Essen auf Rädern“. Ein vollelektrischer Mercedes EQA 250+ wird künftig für die tägliche mobile Essensausgabe eingesetzt. Das Fahrzeug wurde vollständig von der SAM-Projektentwicklungs GmbH, vertreten durch Karl Streitwieser, gesponsert. Es ist bereits das dritte Mal, dass Karl Streitwieser der Stadt ein Elektrofahrzeug für diesen Zweck zur Verfügung stellt. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen und verlässlichen Umsetzung sozialer Dienste in Bischofshofen.

In Anerkennung seiner Verdienste wird Karl Streitwieser auf Beschluss der Ge-

meindevertretung vom 24. April 2025 mit dem Stadtsiegel in Gold ausgezeichnet.

Die Stadt würdigt damit sein besonderes Engagement für die wirtschaftliche Entwicklung sowie seine laufende Unterstützung in sozialen Bereichen. Hervorzuheben ist insbesondere sein wesentlicher Beitrag zur Errichtung der Flüchtlingsunterkunft in St. Rupert, bei der er sich auch finanziell in besonderer Weise eingebracht hat. Bürgermeister Hansjörg Obinger erklärte dazu: „Karl Streitwieser unterstützt die Stadtgemeinde seit vielen Jahren in wichtigen Projekten. Dafür möchten wir ihm ausdrücklich danken.“



Gerhard und Manfred beim Beladen des neuen Fahrzeuges.

SENIORENHEIM & TAGESZENTRUM

AUSGEZEICHNET - VERLEIHUNG PROF. ERWIN BÖHM PFLEGEPREIS



Für die erfolgreiche Umsetzung des Pflege-modells nach Prof. Erwin Böhm wurden das Seniorenheim und das Tageszentrum mit einem Ehrenpreis für beziehungsorientierte Pflege ausgezeichnet. Die Verleihung fand im Rahmen des Internationalen Treffens zertifizierter Böhm-Institutionen in Wien statt.

Prof. Erwin Böhm, Begründer des Psychobiografischen Pflegemodells, war persönlich anwesend.

Ausgezeichnet werden Einrichtungen, die sich in besonderem Maße der ganzheitlichen Betreuung von Menschen mit Demenz und psychogeriatrischen Veränderungen widmen. Das Modell nach Erwin Böhm gewinnt in einer alternden Gesellschaft zunehmend an Bedeutung. Auch in Bischofshofen werden damit wichtige Impulse für eine zukunftsfähige, menschliche und professionelle Pflege gesetzt.

„Mein großer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die tagtäglich mit beeindruckendem Einsatz dafür sorgen, dass die Lebensgeschichte, die individuellen Erfahrungen und die psychosoziale Identität älterer Menschen im Zentrum der Pflege stehen. Ihre Arbeit geht weit über die rein körperliche Versorgung hinaus und macht das Senioren-



Bild: Seniorenheim

heim zu einem Ort echter Beziehung und gelebter Menschlichkeit.“, so Heimleiter Paulus Gschwandtl.

Pflegedienstleiter Ingomar Gussnig ergänzt: „Ebenso möchten wir der Stadtgemeinde danken, die durch ihre Unterstützung eine kontinuierliche Schulung aller Mitarbeitenden ermöglicht. Dadurch gelingt es, unser Pflegeleitbild auch wirklich im Alltag umzusetzen –

vorne von links nach rechts: Markéta Pešlová, Ulli Kupelwieser, Ingomar Gussnig, Prof. Erwin Böhm | hinten von links nach rechts: HL Paulus Gschwandtl, Sandra Kneissl, Carolin Grieser, Uschi Pfisterer, Natalie Nagl

mit Mut, Pflege neu zu denken: nicht nur als Aufgabe, sondern als vertrauensvolle, wertschätzende und von biografischem Wissen geprägte Beziehung.“

Der Tourismusverband Bischofshofen wird künftig regelmäßig in der Stadtzeitung über aktuelle Projekte, Angebote und Entwicklungen im Bereich Tourismus und Freizeit berichten. Ein herzliches Dankeschön gilt der Stadtgemeinde Bischofshofen, die diese Zusammenarbeit ermöglicht und damit ein wichtiges Zeichen für Transparenz und gemeinsame Weiterentwicklung setzt.

Mountainbike-Touren: Einheitlich beschildert - Rundwege ab dem Mohshammerplatz

Ein aktueller Schwerpunkt liegt auf den Mountainbike-Strecken rund um Bischofshofen, die kürzlich einheitlich und übersichtlich beschildert wurden. Alle Routen sind als Rundwege konzipiert und haben ihren Start- und Endpunkt am Mohshammerplatz. Die Strecken richten sich an sportlich ambitionierte Bikerinnen und Biker, die Herausforderungen in alpiner Natur schätzen.

Für die Orientierung stehen kostenlose Tourenkarten mit Streckenverläufen und

Höhenprofilen im TVB-Büro zur Verfügung. In Kürze werden die Touren auch digital auf der neuen Website des Tourismusverbandes abrufbar sein - inklusive interaktiver Karten und GPS-Daten.

Cities-App: Informationen aus erster Hand - für Gäste und Einheimische

Ein weiterer Schritt in der digitalen Weiterentwicklung ist die Einführung der Cities-App, die der Tourismusverband gemeinsam mit der Stadtgemeinde Bischofshofen um-



setzt. Die App wird künftig als zentrale Informationsplattform dienen - mit aktuellen Inhalten zu den vielfältigen Serviceleistungen der Stadtgemeinde, zu Veranstaltungen, Freizeitangeboten sowie touristischen Highlights. Ob Gemeindevservice, Veranstaltungstipp oder Freizeitidee: Mit der App sind Informationen künftig mobil, kompakt und benutzerfreundlich abrufbar.

Wir freuen uns darauf, euch künftig regelmäßig Einblicke in unsere Arbeit zu geben - und gemeinsam mit der Stadtgemeinde Bischofshofen den Tourismus in unserer Region aktiv und zukunftsorientiert zu gestalten.

Tel. 06462/2471 · info@bischofshofen.com
www.bischofshofen.com

Dr. Gert Fürtmüller,
Vorsitzender TVB Bischofshofen

Michael Rettenwender,
LLB.oec., GF TVB Bischofshofen

BISCHOFSHOFEN SIEGREICH
BEIM LANDESFINALE DER AK IM STOCKSCHIESSEN

Beim spannenden Landesfinale der Arbeiterkammer-Betriebssportmeisterschaft im Stockschießen, das in Taxenbach ausgetragen wurde, traten acht Teams aus dem gesamten Bundesland Salzburg gegeneinander an. Mit einem knappen Vorsprung von 1,5 Punkten sicherte sich das Team von Liebherr den Sieg vor der Stadtgemeinde Bischofshofen. Franz Lochner, Personalvertreter der Stadtgemeinde, freute sich über den Erfolg und die gute Stimmung: „Ein netter, kollegialer Tag - und eine gute Gelegenheit für alle Betriebe, im nächsten Jahr mitzumachen.“

Der Startschuss für die nächste Meisterschaft fällt im April 2026, die Bezirksbewerbe werden großteils in Bischofshofen ausgetragen. Eine Mannschaft besteht aus sechs Personen - auch Kooperationen zwischen Betrieben sind möglich.



Interessierte Betriebe können sich direkt an Franz Lochner unter 0664/2530118 wenden.

Die Mannschaften der Stadtgemeinde und Liebherr

Foto: Franz Lochner

Verbinde auch du dich mit Bischofshofen.

Seit 11.06. ist Bischofshofen ein Teil von CITIES – der neuen Plattform für Städte, Gemeinden, Betriebe & Vereine.

Zum Start von CITIES in Bischofshofen verlost die Stadtgemeinde:

1 x Jahreskarte Citybus

1 x Familiensaisonkarte Freibad

1 x Jahreskarte für die Stadtbibliothek

5 x 50 € SBS-Gutscheine

So einfach geht's:

- 1 CITIES gratis im App Store downloaden
- 2 Registrieren & Profil erstellen
- 3 Mit Bischofshofen verbinden & alle News erhalten

CITIES für
Bischofshofen
schon gesichert?

JETZT SCANNEN:



POWERED BY
CITIESAPPS

BISCHOFSHOFEN – STADT DER VEREINE

DIE BUNDESBAHNMUSIKKAPELLE



Vorwort
des Obmannes

130 Jahre und kein bisschen leise ...

2026 feiern wir ein echtes Jubiläum: 130 Jahre Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen! So alt, und trotzdem noch immer frisch im Ton und jung im Herzen.

Damit das so bleibt, stellen wir unser Jubiläumsjahr auf drei starke Säulen:

Säule eins: Wir suchen Verstärkung! Egal ob frisch aus dem Kindergarten oder schon lange mit dem Instrument per Du – bei uns ist jeder willkommen, der gern musiziert oder es lernen will.

Säule zwei: Unsere Uniformen haben schon viel erlebt – jetzt wird's Zeit für frischen Stoff! Damit wir auch in Zukunft nicht nur gut spielen, sondern auch gut ausschauen, brauchen wir Unterstützung. Jeder Beitrag hilft!

Säule drei: 2026 wird ein musikalisches Festjahr! Wir planen Veranstaltungen, die unsere Geschichte feiern und Bischofshofen zum Klingen bringen.

Und hier wird's ernst – und herzlich: Ein großes Dankeschön an die Bevölkerung von Bischofshofen. Ihr habt uns über Jahrzehnte begleitet, unterstützt, zugehört und mitgefeiert. Ohne euch gäb's uns in dieser Form nicht. Danke für euer Vertrauen – wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Mit musikalischen Grüßen
Christian Hinterlechner
Obmann der Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen



Bild: Thomas Janke

130 Jahre gelebte Musiktradition

Bischofshofen lebt von seinen Vereinen – sie prägen das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Stadt in besonderer Weise.

Einer jener Vereine, der auf eine besonders lange Geschichte zurückblicken kann, ist die Bundesbahnmusikkapelle.

Sie wird im Jahr 2026 ihr 130-jähriges Bestehen feiern – ein Anlass, der im Rahmen des Maifestes am 1. Mai gemeinsam mit den örtlichen Vereinen begangen wird. Als älteste noch bestehende Musikkapelle der Stadt ist sie ein bedeutender Träger des lokalen Kulturerbes.

Von den Gleisen zur Bühne

Gegründet wurde die Kapelle im Jahr 1896 bei einer Eisenbahnerversammlung im Gasthof Kössner.

Franz Ablinger, der als Initiator gilt, versammelte damals 22 motivierte Eisenbahner, die von fünf Musikern unterrichtet wurden. Geleitet wurden die ersten Proben von Kapellmeister Hintringer aus Selzthal, der für jede Probe einen langen Anreiseweg auf sich nahm. Mit der Zeit festigte sich die musikalische Qualität, vor allem ab 1899, als weitere ausgebildete Musiker zur Kapelle stießen.

Die formelle Anerkennung als Ortsmusikkapelle erfolgte 1909 durch Bürgermeister Nitsch, im selben Jahr wurde auch erstmals in Pongauer Tracht ausgerückt.

Historische Ereignisse wie der Ausbruch des Ersten Weltkriegs unterbrachen ge-

plante Auftritte, doch die Kapelle überstand alle Höhen und Tiefen – von wirtschaftlich schwierigen Zeiten, über die Zeit des Nationalsozialismus bis hin zum Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg.

Kulturträger mit internationaler Erfahrung

In den Jahrzehnten nach dem Krieg wurde die Bundesbahnmusikkapelle auch überregional bekannt.

Reisen führten die Musikerinnen und Musiker nach Belgien, Jugoslawien, Frankreich und Deutschland.

Unter Obmann Alois Schein wurde zwischen 1978 und 1981 das erste eigene Musikheim am Bahnhofspratz errichtet. Nach dessen Abriss im Jahr 2001 wurde am Freizeitweg innerhalb eines Jahres ein neues Heim gebaut, das bis heute als musikalische Heimat dient.

Nachwuchsarbeit im Zentrum

Heute steht besonders die Arbeit mit jungen Menschen im Mittelpunkt.

Kinder und Jugendliche werden durch musikalische Ausbildung in die Gemeinschaft der Kapelle eingebunden. Das gemeinsame Musizieren fördert nicht nur musikalisches Können, sondern auch soziale Kompetenzen und Teamgeist.

Regelmäßige Proben, Ausflüge und Konzerte machen die Kapelle für junge Mitglieder zu einem lebendigen Teil ihres Alltags.



Bild: Stadtarchiv

Bundesbahnmusikkapelle in den frühen 50er Jahren

Die Eisenbahn als Wurzel – auch in Zukunft

Obwohl heute nur noch ein aktiver Musiker bei der ÖBB beschäftigt ist, bleibt die Verbindung zur Eisenbahn ein zentraler Bestandteil der Identität.

Der Verein steht allen offen, doch seine Wurzeln vergisst er nicht. Der engagierte Vorstand rund um Obmann Christian Hinterlechner und Kapellmeister Stefan Stranger arbeitet kontinuierlich daran, neue Mitglieder zu gewinnen und die Bundesbahnmusikkapelle zukunftsfit zu halten.

Neue Uniform als sichtbares Zeichen der Geschichte

Anlässlich des bevorstehenden Jubiläums hat sich die Kapelle dazu entschlossen, ihre Uniform neu zu gestalten.

Die bisherige Ausstattung aus dem Jahr 2010 ist nicht mehr erhältlich.

Gemeinsam mit der oberösterreichischen Schneiderei

Hohensinn wurde eine neue Uniform entworfen, die sowohl traditionelle als auch funktionale Elemente berücksichtigt.

Die Entscheidung für das neue Design wurde mit Bedacht getroffen.

Obmann Christian Hinterlechner betont:

„Es war eine genaue Überlegung, in welche Richtung man sich entscheidet.

Schlussendlich haben wir aber bewusst den Weg gewählt, die Uniform an unsere Geschichte als Eisenbahner-Musik an-

zulehnen – und das ist eben die klassische Eisenbahneruniform.“

Die neue Uniform soll für viele Jahre verfügbar bleiben und den historischen Bezug der Kapelle auch optisch unterstreichen.



DANKE ...

Mit Kosten von rund 1.500 Euro pro Garnitur stellt die Neueinkleidung jedoch eine große finanzielle Herausforderung dar.

Daher bittet die Bundesbahnmusikkapelle um Unterstützung aus der Bevölkerung.

Nähere Informationen finden Interessierte unter www.bb-musik.at.

Bankverbindung:

Salzburger Sparkasse

IBAN: AT14 2040 4072 0820 2210

BIC: SBGSAT2SXXX

VERANSTALTUNGEN

IN UND UM BISCHOFSHOFEN

27. Juni 17.00 Uhr
Kindertheater
„Fräulein Robinsons Abenteuer“
 Kastenhof

28. Juni 17.00 Uhr
Grillfest des Elternvereins VS Pöham
 Dorfplatz Pöham

28. Juni 19.30 Uhr
Kabarett „Comedy Hirten“
 Kastenhof

04. Juli 19.30 Uhr
Dämmerchoppen der Bauernmusik
 Musikheim Brunnadergasse

05. Juli 19.30 Uhr
Konzert der Querschläger
 Kastenhof

06. Juli 10.00 Uhr
Weißwurst-Frühschoppen mit der Bundesbahnmusikkapelle
 Barbarahof Außerfelden Biergarten

10. Juli 12.15 Uhr
Tour of Austria
 harry's home in der Salzburger Straße

27. Juli 09.00 Uhr
Pöhamer Musikantenfest
 Dorfplatz Pöham

09. August 18.00 Uhr
Bischofshofener Stadtfest
 Franz-Mohshammer-Platz und Oberer Marktplatz

Viele weitere Veranstaltungen finden Sie in unserer Beilage „Sommerhits“



TOUR OF AUSTRIA

74. TOUR OF AUSTRIA STARTET IN BISCHOFSHOFEN

Am **Donnerstag, dem 10. Juli 2025**, ist Bischofshofen Schauplatz eines besonderen Sportevents: Die zweite Etappe der renommierten „Tour of Austria“ **startet um 12.15 Uhr direkt vor dem Hotel harry's home in der Salzburger Straße.**

Vor Ort erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Das gesamte Rennen wird **live auf einer großen Videowall übertragen.**

Gegen 14.00 Uhr sowie erneut gegen 15.00 Uhr rollt das Fahrerfeld durch Bischofshofen – ein echtes Highlight für Sportbegeisterte und eine tolle Gelegenheit, internationalen Radsport hautnah zu erleben. Die „Tour of Austria“ – früher als „Österreich Rundfahrt“ bekannt – zählt seit 1949 zu den bedeutendsten Sportveranstaltungen des Landes. Aufgrund ihrer landschaftlich eindrucksvollen Strecken wird sie gerne als „schönste Sightseeing-Tour Österreichs“ bezeichnet.

Wichtiger Hinweis: Während des Rennengeschehens kann es im Stadtgebiet zu Verkehrsbeschränkungen kommen. Die Veranstalter bitten um Verständnis und freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Impressum:

Stadtzeitung »Bischofshofen informiert«, Herausgeber: Stadtgemeinde Bischofshofen, Text- und Bildredaktion: Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, presse@bischofshofen.at, Johannes Burger, Pixabay
 Gesamtherstellung: Samson Druck GmbH, 5581 St. Margarethen

SPRECHTAGE IM STADTAMT

Ab dem **9. September** lädt Bürgermeister Hansjörg Obinger nach den Sommerferien wieder jeden **Dienstag von 8.00 bis 10.00 Uhr** zum Sprechtag ins Stadtamt ein. Termine können jederzeit unter **Telefon 06462 / 2801-22** vereinbart werden. Auch Vizebürgermeisterin Mag. Eva Bischofer und Vizebürgermeister Josef Mairhofer stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung – individuelle Terminvereinbarungen sind ebenfalls unter der oben genannten Nummer möglich.

SCHWIMMPRÜFUNG IM ERLEBNISBAD

Die **Wasserrettung Bischofshofen** nimmt am **2. August 2025 von 9.30 bis 13.00 Uhr** Schwimmprüfungen im Erlebnisbad ab. Kinder ab 7 Jahren mit Schwimmkenntnissen können daran teilnehmen. Dafür ist auch die Kenntnis der Baderegeln erforderlich. Nähere Infos zu den Anforderungen für die Ablegung der Schwimmprüfungen sowie die Baderegeln unter **www.schwimmabzeichen.at**

PÖHAMER MUSIKANTENFEST

Am Sonntag, **den 27. Juli 2025**, lädt die **TMK Pöham** herzlich zum Musikantenfest am Dorfplatz ein. Der Festtag beginnt um 9.00 Uhr mit einer feierlichen Messe, musikalisch gestaltet mit der **„Pöhamer Musikantenmesse“**. Anschließend sorgt ab 10.00 Uhr die **TMK Hüttau** beim Frühschoppen für beste Stimmung. Ab 14.00 Uhr unterhält **„Juvavum 8“** die Gäste mit böhmisch-mährischer Blasmusik. Als besondere Festtagsspezialität werden traditionell Fleischkrapfen serviert.

ERZ DER ALPEN: AKTIVITÄTEN

2025 setzt der UNESCO-Geopark **„Erz der Alpen“** auf Vorträge, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederevents. Zwei gut besuchte Vorträge im Stadtsaal thematisierten das Sonnblick-Observatorium und die Energiewende. Gemeinsam mit dem ORF Salzburg wurde im Mai ein Aktiv-Tag mit Wanderung am Erzweg, Besuch des Schaubergwerks Sunnpau und des Seelackenmuseums veranstaltet. **Für Mitglieder stehen im Herbst ein Ausflug nach Rauris und ein „Get-together“ auf dem Programm.**